

Rezensionen von Buchtips.net

Ken Follett: Die Kinder von Eden

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-404-14535-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,95 Euro (Stand: 01. Dezember 2008)

Die Idylle einer alternativ lebenden Kommune in Kalifornien ist in Gefahr. Das Staat plant einen Stausee und hat den Pachtvertrag mit den traubenanbauenden Ökowitzern gekündigt. Verzweiflung und auch Panik über eine ungewisse Zukunft ergreift die teilweise bereits vor fünfundzwanzig Jahren hier gestrandeten Menschen.

Die diabolische Idee einer irren Seismologin und der raffinierte Plan des gewaltig tätig veranlagten Protagonisten Priest schmieden einen kleinen Teil der Kommune zur einer terroristischen Einheit zusammen. Das erste Ziel ist einen seismischen Vibrator zu stehlen. Solche LKW-großen Geräte erzeugen durch eine Bodenplatte Vibrationen in der Erde. Die Messergebnisse sind z.B. für Erdölfirmen nützlich. Nach dem erfolgreichen Diebstahl wird der kalifornische Staat erpresst alle Kraftwerksbaumaßnahmen einzustellen. Ansonsten würde man in dem erdbebengefährdeten Kalifornien gezielt Erdbeben auslösen.

Die Drohung wird nicht ernstgenommen und es kommt zu zwei erfolgreich ausgeführten Erdbeben, sowie einem dritten Versuch nahe der Stadt San Francisco. Die Gegenspielerin Judy Madow arbeitet für das FBI und lässt sich von einem gutaussehenden Seismologen bei ihren Ermittlungen helfen. Der sich entwickelnden Liebesstory wird nur wenig Raum eingeräumt.

Die Geschichte ist spannend und vor allem durchgehend plausibel erzählt. Der Bestseller-Autor Ken Follett versorgt den interessierten Leser mit zahlreichen Details. Besonders gut herausgearbeitet ist das Problem des Protagonisten, der Analphabet ist. Die damit verbundenen Einschränkungen im täglichen Leben hat der Autor sehr gut herübergebracht. Der Roman bleibt etwas hinter den Meisterleistungen früherer Werke zurück, ist aber trotzdem als gelungen zu bezeichnen.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lothar Hitzges](#)
[13. März 2003]